

GEFÜGE

WOLFGANG SCHERER
RADIERUNG

REINHARD SCHERER
STAHLPLASTIK UND
WANDARBEITEN

WOLFGANG SCHERER

- 1945 geboren in Wangen im Allgäu
- ab 1985 Besuch der Freien Kunstschule in Ravensburg
- Arbeitswochen für Radierung bei Willibrord Haas in Berlin
- 2006-08 Studium an der Polish University, London
Magister-Abschluss bei Leon Jonczyk in Malerei und Grafik
- Mitglied bei verschiedenen Künstlervereinigungen
- Einzel- und Gruppen-Ausstellungen
- Arbeiten in öffentlichem Besitz
- 2002 Stadt Kempten, Tomas-Dachser-Kunstpreis

REINHARD SCHERER

- 1948 geboren in Wangen im Allgäu
- 1972-73 Studium an der Freien Kunstschule Stuttgart
- 1973-77 Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart
- seit 1979 Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg
- 1980 Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg
- 1983 Arbeitsstipendium des Landes Baden-Württemberg in Olevano-Romano/Italien
- 1986 Metall-Symposium Gaggenau, Daimler-Benz AG
- 1987-88 Lehrauftrag Bildhauerei an der FHG Pforzheim
- 1992 Philip Morris Workshop Stahl, Berlin
- 2000 Il Simposio international de Escultura, Ciudad de Empresarial 2000, Santiago de Chile
- seit 1976 Beteiligung an Wettbewerben und Realisierung von standortbezogenen Großskulpturen und Platzgestaltungen. Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen

GEFÜGE

WOLFGANG SCHERER
RADIERUNG

REINHARD SCHERER
STAHLPLASTIK UND
WANDARBEITEN

Vernissage

Freitag, 19. Januar, 20 Uhr

Führung

Sonntag, 28. Januar, 11 Uhr,
mit Reinhard und Wolfgang Scherer

Öffnungszeiten

Di/Mi/Fr 15–17 Uhr, Do/Sa 10–13 Uhr, So 11–17 Uhr,
montags und in der Fastnachtszeit (Do 08.02. bis Di 13.02.)
geschlossen. Eintritt frei

Weitere Ausstellungstermine 2018

- 23.03. – 04.05. „Blind Date“ Manfred Scharpf
- 11.05. – 08.06. Intermezzo – Malwerkstatt Wilhelmsdorf
- 22.06. – 31.08. Herbert Maier – Menschenbilder, Aquarelle
- 14.09. – 02.11. Christoph Dahlhausen – Lichtkunst

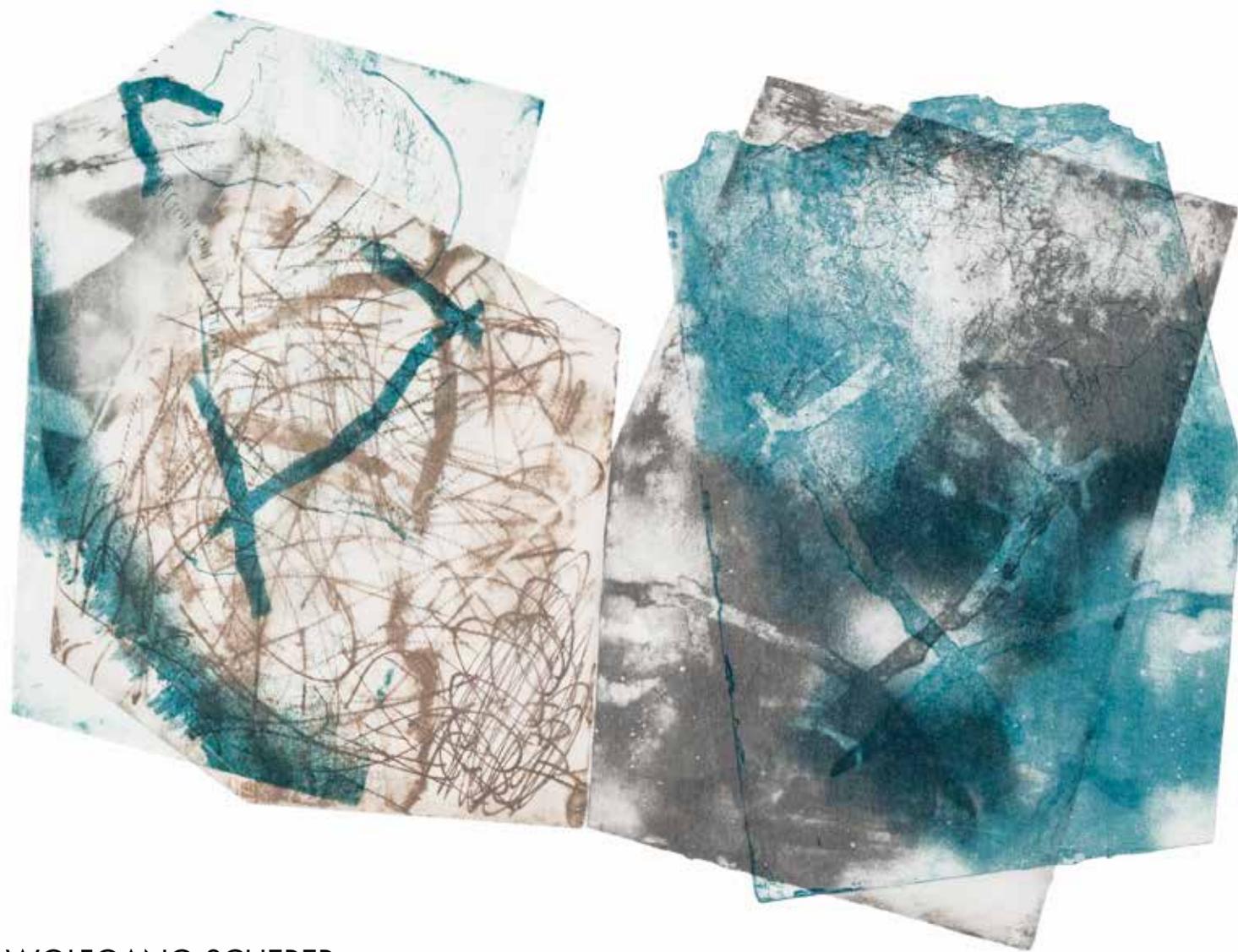
Stadtgalerie Markdorf
88677 Markdorf
Ulrichstraße 5
(beim Untertor)
Tel. 07544 741360



www.kunstverein-markdorf.de

www.markjones-design.de

19. Januar bis 09. März 2018 – Markdorf



WOLFGANG SCHERER

Die modularen Bildsysteme, die Wolfgang Scherer auf der Basis seiner Radierungen entwickelt, sind von einer außergewöhnlichen – fast haptisch zu nennenden – Stofflichkeit und Tiefenwirkung gekennzeichnet. Er kombiniert verschiedene Darstellungsträger miteinander, z. B. hauchdünnes Japanpapier mit schwerem

Büttenkarton. Die Verfahrensweise mit den beschnittenen Druckplatten, mitunter über- und gegeneinander gedruckt, sowie das handgreifliche Eingraben der Linie in Zink und Kupfer, lassen eine fast bildhauerische Auffassung vermuten.

Zitiert nach Clemens Ottnad



REINHARD SCHERER

Reinhard Scherer baut mit Stahl im Raum und mit dem Raum, fügt Flächen zu Körpern zusammen. Die Körper folgen keiner geometrischen Ordnung, sie sind eine Balance aus Statik und Dynamik, aus „Innen“ und „Außen“. Der Kontrast zwischen vermeintlich geschlossener Form und sich öffnendem Raum bildet eine energiegeladene Leere.